(19) Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) EP 1 516 093 B1

(12) # EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
22.02.2006 Patentblatt 2006/08

(21) Anmeldenummer: **03735134.3**

(22) Anmeldetag: **28.05.2003**

(51) Int Cl.:
E04B 1/346 *(2006.01)*

(86) Internationale Anmeldenummer:
PCT/AT2003/000155

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:
WO 2004/003305 (08.01.2004 Gazette 2004/02)

(54) **ROTIERENDE SHOPPING MALL**

ROTATING SHOPPING MALL

GALERIE MARCHANDE ROTATIVE

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IT LI LU MC NL PT RO SE SI SK TR

(30) Priorität: **27.06.2002 AT 9652002**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
23.03.2005 Patentblatt 2005/12

(73) Patentinhaber: **Hrazdjira, Günter**
1010 Wien (AT)

(72) Erfinder: **Hrazdjira, Günter**
1010 Wien (AT)

(74) Vertreter: **KLIMENT & HENHAPEL**
Patentanwälte
Singerstrasse 8
1010 Wien (AT)

(56) Entgegenhaltungen:
US-A- 2 764 783
US-A- 5 365 704

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

EP 1 516 093 B1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf ein Verkaufs- und Präsentationsareal mit einzelnen Verkaufs- und Präsentationsflächen gemäß dem Oberbegriff von Anspruch 1.

[0002] In herkömmlichen Verkaufs- und Präsentationsarealen dieser Art wird in erster Linie versucht, auf verschiedenartig gestalteten Verkaufs- und Präsentationsflächen, die in mitunter großräumigen Verkaufs- und Präsentationsarealen zusammengefasst sind, dem Konsumenten ein vielfältiges Warenangebot zu bieten. Es ist dabei üblich, diese Verkaufs- und Präsentationsflächen mit Einrichtungen für Gastronomie und Unterhaltung zu kombinieren, um so den Einkauf auch als Erlebnis und somit als Möglichkeit der Freizeitgestaltung darzustellen.

[0003] Dabei wird etwa versucht, über interessante architektonische Gestaltung des Verkaufs- und Präsentationsareals Kundenströme anzuziehen oder in den frei begehbaren Bereichen zwischen den einzelnen Verkaufs- und Präsentationsflächen über diverse Veranstaltungen das Interesse der Konsumenten zu wecken. Die Betreiber der einzelnen Verkaufs- und Präsentationsflächen wiederum versuchen, über regelmäßig veränderte Gestaltung ihrer einzelnen Geschäftsflächen immer wieder die Aufmerksamkeit des Kunden zu erregen. "Einkaufszentren" werden so zunehmend zu "Shopping Cities", in denen Einkauf mit "fun" und "entertainment" verbunden wird. Das Angebot an Verkaufs- und Präsentationsarealen dieser Art nimmt allerdings zu und es wird immer schwieriger, das Interesse des Konsumenten zu erhalten. Dabei erweist es sich als Nachteil, dass zwar die einzelnen Verkaufs- und Präsentationsflächen mit vergleichsweise geringem Aufwand umgestaltet werden können, das Erscheinungsbild des gesamten Verkaufs- und Präsentationsareals allerdings nicht so ohne weiteres verändert werden kann, sodass der Gewöhnungseffekt beim Konsumenten zunehmendes Desinteresse bewirkt.

[0004] Es ist somit Ziel der Erfindung, diesen Nachteil zu vermeiden und über geeignete bauliche Maßnahmen hinsichtlich der frei begehbaren Flächen zwischen den einzelnen Verkaufs- und Präsentationsflächen für ein sich ständig änderndes Erscheinungsbild des Verkaufs- und Präsentationsareals zu sorgen. Das wird durch die kennzeichnenden Merkmale von Anspruch 1 erreicht.

[0005] Anspruch 1 sieht dabei vor, die frei begehbare Fläche zwischen den einzelnen Verkaufs- und Präsentationsflächen drehbar zu gestalten. Es ist dabei vorgesehen, die einzelnen Verkaufs- und Präsentationsflächen in bekannter Weise so anzuordnen, dass ein Teil der Verkaufs- und Präsentationsflächen eine im wesentlichen kreisförmige Fläche umschließt und ein zweiter Teil der Verkaufs- und Präsentationsflächen eine im wesentlichen kreisförmige Fläche bedeckt, wobei die durch den zweiten Teil der Verkaufs- und Präsentationsflächen bedeckte Fläche einen geringeren Außenumfang aufweist als der Außenumfang jener Fläche, die durch den ersten Teil der Verkaufs- und Präsentationsflächen umschlossen wird, sodass zwischen dem ersten und zweiten Teil der Verkaufs- und Präsentationsflächen eine im wesentlichen kreisringförmige Fläche definiert wird. Diese kreisringförmige Fläche stellt den frei zugänglichen Bereich abseits der Verkaufs- und Präsentationsflächen dar, auf der sich die zwischen den einzelnen Verkaufs- und Präsentationsflächen wechselnden Kundenströme bewegen. Wird diese frei begehbare Fläche gemäß Anspruch 1 drehbar gehalten, wird ein statisches Erscheinungsbild vermieden und auch bei ruhigem Verweilen des Kunden für eine sich ständig verändernde Szenerie gesorgt. Ein Gewöhnungseffekt wird sich dadurch erschwert einstellen.

[0006] Rotierende Kreisringflächen sind aus anderen technischen Bereichen bekannt, wurden aber bislang für Verkaufs- und Präsentationsareale nicht angewendet. In US 2 764 783 A wird etwa ein Gebäude mit einer kreisringförmigen Fläche in seinem Inneren beschrieben, welche in horizontaler Richtung drehbar gelagert ist. Eine Konstruktion dieser Art wird insbesondere für Institutionen vorgeschlagen, in denen gebrechliche Menschen beherbergt sind und sieht vor, dass nach Betreten der rotierbaren Plattform wie in herkömmlichen Personenaufzügen auf Knopfdruck die Plattform in Bewegung gesetzt wird, bis die gewünschte Position erreicht wird, woraufhin die Rotationsbewegung wieder stoppt.

[0007] Da die kreisringförmige Fläche insbesondere auch Gestaltungs- und Reinigungsarbeiten zugänglich sein muss, sind für eine praktische Anwendung auch die weiteren Eigenschaften von Anspruch 1 notwendig. Diese Maßnahmen sehen vor, dass die kreisringförmige Fläche in Segmente unterteilt wird, die in vertikaler Richtung über Hebe- und Senkeinrichtungen bewegt, insbesondere abgesenkt werden können. Dadurch können einzelne Kreisringsegmente Räumlichkeiten abseits der Verkaufs- und Präsentationsflächen zugeführt werden, in denen etwa Umbau- oder Reinigungsarbeiten auf den Flächen dieser Kreisringsegmente vorgenommen werden können. Diese Umbauarbeiten abseits der Verkaufs- und Präsentationsflächen vorzunehmen kann etwa deshalb vorteilhaft sein, weil die Kreisringsegmente ansonsten den für Gestaltungsarbeiten notwendigen Geräten nicht zugänglich wären oder um Beeinträchtigungen der Verkaufs- und Präsentationsflächen durch Staub und dergleichen zu vermeiden.

[0008] Dabei erweisen sich die Merkmale gemäß Anspruch 2 als vorteilhaft, weil diese bauliche Maßnahme es ermöglicht, die horizontale Drehbewegung der Kreisringsegmente von deren bei Bedarf vorgenommenen Vertikalbewegung zu entkoppeln und insbesondere Kreisringsegmente auch einzeln in vertikaler Richtung bewegt werden können.

[0009] Gemäß Anspruch 3 sind zusätzlich zu den Räumlichkeiten, die für eine vertikale Bewegung der Kreisringsegmente notwendig sind, weitere Räumlichkeiten unterhalb der Verkaufs- und Präsentationsflächen

vorgesehen, in die die Kreisringsegmente in radialer Richtung eingeschoben werden können. Bei gleichzeitiger Verwirklichung von Anspruch 4 ist es dadurch etwa möglich, ein Kreisringsegment abzusenken, über eine Bewegung in radialer Richtung das Segment von der Hebe- und Senkeinrichtung in Räumlichkeiten einzuschieben, in denen etwa Umbauarbeiten bequem erfolgen können, die Hebe- und Senkeinrichtung vertikal so zu bewegen, dass aus anderen Räumlichkeiten ein anderes Kreisringsegment auf die Hebe- und Senkeinrichtung aufgeschoben werden kann, und dieses Segment als temporären Ersatz auf Höhe der Verkaufs- und Präsentationsflächen zu bringen.

[0010] Anspruch 5 sieht eine kostengünstige Ausführungsform vor, die insbesondere aufgrund der Maßnahmen von Anspruch 2 vorteilhaft ist.

[0011] Selbstverständlich ist es gemäß Anspruch 6 auch möglich, die erfindungsgemäße Vorrichtung der drehbaren Kreisringfläche zur Aufnahme der Kundenströme inmitten der sie umgebenden Verkaufs- und Präsentationsflächen in mehrfacher Form auszuführen, wobei sich die einzelnen Kreisringflächen etwa bei Verwirklichung der Maßnahmen von Anspruch 5 im Bereich der Hebe- und Senkeinrichtung annähern. Diese Ausführungsform wird im folgenden noch näher beschrieben.

[0012] Die Ansprüche 7 und 8 sehen vorteilhafte Ausführungen der erfindungsgemäßen Vorrichtung vor.

[0013] Die Erfindung wird nun im folgenden anhand der beiliegenden Zeichnungen näher beschrieben, die sich auf eine mögliche Ausführungsform der Erfindung beziehen. Es zeigen dabei

Fig. 1 eine Ausführungsform der Erfindung im Grundriss,

Fig. 2 die Ausführungsform gemäß Figur 1 im Aufriss, wobei

Fig. 2a die erfindungsgemäße Vorrichtung in einer Anordnung darstellt, wie sie während der Benutzung der Kreisringfläche durch Kunden vorliegen wird und

Fig. 2b die erfindungsgemäße Vorrichtung in einer Anordnung darstellt, wie sie während beabsichtigter Umbauarbeiten an den Kreisringsegmenten vorliegen wird,

Fig. 3 Ausschnitte der Ausführungsform der Erfindung gemäß Fig. 1 im Aufriss, wobei

Fig. 3a jene Bereiche der begehbaren Kreisringflächen darstellt, die nicht mit Hebe- und Senkeinrichtungen ausgestattet sind,

Fig. 3b jenen Bereich der begehbaren Kreisringfläche darstellt, der mit Hebe- und Senkeinrichtungen ausgestattet ist, in einer Anordnung, wie sie während der Benutzung der Kreisringfläche durch Kunden vorliegen wird, und

Fig. 3c jenen Bereich der begehbaren Kreisringfläche darstellt, der mit Hebe- und Senkeinrichtungen ausgestattet ist, in einer Anordnung, wie sie während beabsichtigter Umbauarbeiten an den Kreisringsegmenten vorliegen wird.

[0014] Wie aus Fig. 1 ersichtlich ist, sind die einzelnen Verkaufs- und Präsentationsflächen 1, 2 in jeweils zwei Teilen angeordnet, wobei ein erster, äußerer Teil 1 eine im wesentlichen kreisförmige Fläche zumindest teilweise umschließt, innerhalb der sich der zweite, innere Teil 2 von Verkaufs- und Präsentationsflächen 1, 2 erstreckt, der eine im wesentlichen kreisförmige Fläche zumindest teilweise bedeckt. Somit wird zwischen dem ersten, äußeren Teil 1 und dem zweiten, inneren Teil 2 der Verkaufs- und Präsentationsflächen 1, 2 eine frei begehbare Kreisringfläche 3 gebildet, auf der sich die zwischen den einzelnen Verkaufs- und Präsentationsflächen 1, 2 wechselnden Kundenströme bewegen. Es können sich dabei im äußeren Bereich, der durch den ersten Teil 1 der Verkaufs- und Präsentationsflächen 1, 2 definiert wird, als auch im inneren Bereich, der durch den zweiten Teil 2 der Verkaufs- und Präsentationsflächen 1, 2 definiert wird, auch Flächen mit anderweitiger Nutzung befinden, wie etwa Sanitäranlagen, Lagerräume oder Ein- und Ausgänge. Die Kreisringfläche 3 ist sowohl hinsichtlich ihrer baulichen Ausführung als auch hinsichtlich ihrer Gestaltung in Kreisringsegmente 3_{seg} unterteilt. So kann etwa jedes Segment 3_{seg} mithilfe von Ton-, Licht- und Geruchseffekten sowie Verwendung unterschiedlicher Bodenbeläge wie Holz-, Stein-, oder Grasböden, reflektierende oder transparente Böden sowie Böden mit Wasserflächen und dergleichen als eigene "Erlebniswelt" gestaltet sein. Die Kreisringsegmente 3_{seg} können Gastronomieeinrichtungen wie Cafés, Bars, Restaurants oder Bistros beherbergen, Einrichtungen wie Spielplätze, Kinosäle oder Theater oder Ausstellungsflächen wie Autopräsentationen usw.

[0015] Während für die Verkaufs- und Präsentationsflächen 1, 2 keine Bewegungsmöglichkeit vorgesehen ist, ist die kreisringförmige Fläche 3 um eine Rotationsachse 7 drehbar gelagert. Dies kann über nicht dargestellte Antriebe unterschiedlicher Art erfolgen, wie sie in der Antriebstechnik für Drehbühnen und dergleichen hinlänglich bekannt sind. Die Drehgeschwindigkeit wird so gewählt sein, dass sie allen gesetzlichen Vorschriften entspricht, insbesondere soll die Benützung der rotierenden Kreisringfläche 3 auch für ältere Menschen und Behinderte leicht möglich sein. Da bei konstanter Winkelgeschwindigkeit die lokale Drehgeschwindigkeit auf der Kreisringfläche 3 mit zunehmenden Abstand vom Drehzentrum zunimmt, wird sich die optimale Winkelgeschwindigkeit an der maximal zulässigen Drehgeschwindigkeit sowie am äußeren Durchmesser der Kreisringfläche 3 orientieren. Beträgt der äußere Durchmesser der Kreisringfläche 3 beispielsweise 120 m und der innere

Durchmesser 80 m, so wird bei einer maximal zulässigen Drehgeschwindigkeit von 2,5 cm/s die Winkelgeschwindigkeit mit etwa 1,4 rad/h zu wählen sein, was einer Drehgeschwindigkeit von 1,6 cm/s am inneren Durchmesser und 2,4 cm/s am äußeren Durchmesser des Kreisrings 3 entspricht. Eine vollständige Umdrehung wird in diesem Ausführungsbeispiel damit in 4 h 21 min zurückgelegt. Es ist augenscheinlich, dass die Winkelgeschwindigkeit der rotierenden Kreisringfläche 3 umso kleiner gewählt werden muss, je größer das Verkaufs- und Präsentationsareal gebaut wird, d.h. je größer der Außendurchmesser der Kreisringfläche 3 ist.

[0016] In der Ausführungsform gemäß Fig. 1 sind zwei Kreisringflächen 3 vorgesehen, die sich in einem Bereich 13 annähernd berühren. Dazu werden die jeweils ersten Teile 1 der Verkaufs- und Präsentationsflächen 1, 2 eine innere Kreisfläche nicht vollständig umschließen, sondern einen frei begehbaren Bereich 13 aussparen, der mit einem unbewegten Boden versehen ist.

[0017] Dieser Bereich 13 stellt somit einen Verbindungsbereich zwischen den beiden Kreisringflächen 3 dar. Weiters sind gemäß dieser Ausführungsform die beiden Kreisringflächen 3 mit jeweils einer Hebe- und Senkeinrichtung 4, etwa einer Hebebühne, versehen, die im Bereich 13 der Kreisringflächen 3 angeordnet sind.

[0018] Während der Benutzung der Kreisringfläche 3 durch Kunden werden die Kreisringflächen 3 über nicht dargestellte Antriebe in eine horizontale Drehbewegung versetzt. Die Kreisringflächen 3 gleiten dabei über die Hebe- und Senkeinrichtungen 4. Bei Bedarf, etwa bei beabsichtigter Neugestaltung eines bestimmten Kreisringsegments 3_{seg}, wird die Kreisringfläche 3 in ihrer horizontalen Drehbewegung in einer Weise gestoppt, dass das umzugestaltende Kreisringsegment 3_{seg} auf der Hebe- und Senkeinrichtung 4 zu liegen kommt. Sofern sich keine Kunden auf dem Kreisringsegment 3_{seg} befinden, kann die Hebe- und Senkeinrichtung 4 dermaßen aktiviert werden, dass dieses Kreisringsegment 3_{seg} gemäß der Ausführungsform von Fig. 1 abgesenkt und Räumlichkeiten 5a unterhalb der Verkaufs- und Präsentationsflächen 1, 2 zugeführt wird. Wie in den Fig. 2b und 3c ersichtlich ist, kann das betreffende Kreisringsegment 3_{seg} nun von der Hebe- und Senkeinrichtung 4 in die als Umbaubereich dienenden Räumlichkeiten 5a über eine radiale Bewegung eingeschoben werden. Die Hebe- und Senkeinrichtung 4 ist somit frei zur Aufnahme eines neuen Kreisringsegments $3_{seg,}$ das etwa in anderen, als Stauraum dienende Räumlichkeiten 5b gelagert ist und als temporärer Ersatz für das einer Umgestaltung unterzogene Kreisringsegment 3_{seg} verwendet wird. Dazu muss lediglich die Hebe- und Senkeinrichtung 4 so in vertikaler Richtung bewegt werden, dass ein Aufschieben des neuen Kreisringsegments 3_{seg} von den Räumlichkeiten 5b auf die Hebe- und Senkeinrichtung möglich ist. Dieses neue Kreisringsegment 3_{seg} kann schließlich auf Höhe der Verkaufs- und Präsentationsflächen 1, 2 gebracht werden, sodass die horizontale Drehbewegung der Kreisringfläche 3 wieder aufgenommen werden kann. Dieser Vorgang wird vorzugsweise außerhalb der Öffnungszeiten des Verkaufs- und Präsentationsareals erfolgen. Da das Ersetzen eines Kreisringsegments 3_{seg} gemäß der beschriebenen Vorgangsweise allerdings in wenigen Minuten abgeschlossen ist, wäre auch denkbar, den betreffenden Bereich während dieser Zeitdauer kurz abzusperren, sodass auch während der Öffnungszeiten ein Austausch von Kreisringsegmenten 3_{seg} erfolgen könnte.

[0019] Die Vorteile des möglichen Umbaus von Kreisringsegmenten 3_{seg} abseits der öffentlich zugänglichen Verkaufs- und Präsentationsflächen 1, 2 liegen unter anderem darin, dass ein unter Umständen zeitintensiver Umbau ohne Notwendigkeit einer Schließung des Verkaufs- und Präsentationsareals erfolgen kann. Die Umbauarbeiten vermeiden insbesondere Staub- und Lärmbelästigungen für die umliegenden Verkaufs- und Präsentationsflächen 1, 2. Auch kann der Zugang zu den Räumlichkeiten 5a so gestaltet werden, dass sie größeren Geräten bzw. Ausstattungsgegenständen zugänglich sind. Die Räumlichkeiten 5a selbst können mit Kränen und Maschinen aller Art ausgerüstet sein, sodass die für Umbauarbeiten notwendige Infrastruktur stets gegeben ist.

[0020] In den Bereichen der Hebe- und Senkeinrichtungen 4 kann die Überdachung 8 des Verkaufs- und Präsentationsareals so gestaltet sein, dass sie zeitweise geöffnet werden kann, wie dies in den Fig. 2b und 3c angedeutet ist. Zur Erzeugung der erwähnten Ton- und Lichteffekte können zentral gesteuerte Beschallungsanlagen mit Lautsprecher 9 und Lichtanlagen mit beweglichen Scheinwerfern 10 sowie multimediale Projektionseinrichtungen vorgesehen sein. Zum präzisen, vertikalen Bewegen von Lasten und szenischen Gestaltungselementen können auch Punktzüge 11 vorgesehen sein. Für das Aufhängen von szenographischen Elementen kann wie aus der Theatertechnik bekannt ein Schnürboden 12 installiert werden, der über den Verkaufs- und Präsentationsflächen 1, 2 angeordnet ist.

[0021] Es wird somit unter Kombination von moderner Technik mit Theaterelementen eine Einkaufswelt mit unterschiedlichen "Erlebniswelten" ergänzt. Diese "Erlebniswelten" können ständig verändert werden, sodass sich dem Kunden das Verkaufs- und Präsentationsareal in einem stets veränderlichen Erscheinungsbild präsentiert, wodurch Gewöhnungseffekte unterbunden werden können.

Patentansprüche

1. Verkaufs- und Präsentationsareal mit einzelnen Verkaufs- und Präsentationsflächen (1, 2), wobei ein erster Teil (1) der Verkaufs- und Präsentationsflächen (1, 2) so angeordnet ist, dass sie eine im wesentlichen kreisförmige Fläche zumindest teilweise umschließen und ein zweiter Teil (2) der Verkaufs- und Präsentationsflächen (1, 2) so angeordnet ist, dass

sie eine im wesentlichen kreisförmige Fläche zumindest teilweise bedecken, wobei die durch den zweiten Teil (2) der Verkaufs- und Präsentationsflächen (1, 2) zumindest teilweise bedeckte Fläche einen geringeren Außenumfang aufweist als der Außenumfang jener Fläche, die durch den ersten Teil (1) der Verkaufs- und Präsentationsflächen (1, 2) zumindest teilweise umschlossen wird, sodass zwischen dem ersten Teil (1) und zweiten Teil (2) der Verkaufs- und Präsentationsflächen (1, 2) eine im wesentlichen kreisringförmige Fläche (3) definiert wird, **dadurch gekennzeichnet, dass** die im wesentlichen kreisringförmige Fläche (3) in horizontaler Richtung drehbar gelagert sowie in Kreisring-Segmente (3_{seg}) unterteilt ist, die über Hebe- und Senkeinrichtungen (4) in vertikaler Richtung bewegbar sind.

2. Verkaufs- und Präsentationsareal nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Hebe- und Senkeinrichtungen (4) als Hebebühnen ausgeführt sind, über die die Kreisring-Segmente (3_{seg}) im Zuge der Drehbewegung der kreisringförmigen Fläche (3) gleiten und auf denen die Kreisring-Segmente (3_{seg}) während eines Stillstands der kreisringförmigen Fläche (3) aufliegen.

3. Verkaufs- und Präsentationsareal nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** unterhalb der Verkaufs- und Präsentationsflächen (1, 2) Räumlichkeiten (5a, 5b) vorgesehen sind, in die bei entsprechend abgesenkten Hebe- und Senkeinrichtungen (4) die Kreisring-Segmente (3_{seg}) in radialer Richtung eingeschoben werden können.

4. Verkaufs- und Präsentationsareal nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** unterhalb der Verkaufs- und Präsentationsflächen (1, 2) mehrere Räumlichkeiten (5a, 5b) untereinander angeordnet sind, in die bei entsprechend abgesenkten Hebe- und Senkeinrichtungen (4) die Kreisring-Segmente (3_{seg}) in radialer Richtung eingeschoben werden können.

5. Verkaufs- und Präsentationsareal nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** genau eine Hebe- und Senkeinrichtung (4) vorgesehen ist.

6. Verkaufs- und Präsentationsareal nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** mehrere Verkaufs- und Präsentationsareale nebeneinander angeordnet sind, deren jeweils kreisringförmige Flächen (3) sich im Bereich der jeweiligen Hebe- und Senkeinrichtungen (4) annähernd berühren.

7. Verkaufs- und Präsentationsareal nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Kreisring-Segmente (3_{seg}) hinsichtlich ihres Bodenbelages und darauf angeordneten Gegenständen unterschiedlich ausgestattet sind.

8. Verkaufs- und Präsentationsareal nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Kreisring-Segmente (3_{seg}) mithilfe von Licht-, Ton- oder Geruchseffekten unterschiedlich gestaltet sind..

Claims

1. A sales and presentation area having individual sales and presentation regions (1, 2), a first part (1) of the sales and presentation regions (1, 2) being arranged in such a way that it at least partially encloses an essentially circular region and a second part (2) of the sales and presentation regions (1, 2) being arranged in such a way that it at least partially covers an essentially circular region, the region at least partially covered by the second part (2) of the sales and presentation regions (1, 2) having a smaller outer circumference than the outer circumference of the region which is at least partially enclosed by the first part (1) of the sales and presentation regions (1, 2), so that an essentially annular region (3) is defined between the first part (1) and the second part (2) of the sales and presentation regions (1, 2), **characterized in that** the essentially annular region (3) is rotatably mounted in the horizontal direction and divided into ring segments (3_{seg}), which are movable in the vertical direction via lifting and lowering devices (4).

2. The sales and presentation area according to Claim 1, **characterized in that** the lifting and lowering devices (4) are implemented as lifting stages, over which the ring segments (3_{seg}) slide in the course of the rotational movement of the annular region (3) and on which the ring segments (3_{seg}) rest during a standstill of the annular region (3).

3. The sales and presentation area according to Claim 1 or 2, **characterized in that** rooms (5a, 5b), into which the ring segments (3_{seg}) may be pushed in the radial direction if the lifting stages (4) are correspondingly lowered, are provided below the sales and presentation regions (1, 2).

4. The sales and presentation area according to one of claims 1 to 3, **characterized in that** multiple rooms (5a, 5b), into which the ring segments (3_{seg}) may be pushed in the radial direction if the lifting stages (4) are correspondingly lowered, are positioned one below another under the sales and presentation regions (1, 2).

5. The sales and presentation area according to one

of claims 1 to 4, **characterized in that** exactly one lifting and lowering device (4) is provided.

6. The sales and presentation area according to Claim 5, **characterized in that** multiple sales and presentation areas are positioned next one another, whose respective annular regions (3) nearly touch in the region of the respective lifting and lowering devices (4).

7. The sales and presentation area according to one of Claims 1 to 6, **characterized in that** the ring segments (3_{seg}) are equipped differently in regard to their floor coverings and objects positioned thereon.

8. The sales and presentation area according to one of Claims 1 to 7, **characterized in that** the ring segments (3_{seg}) are differently designed with the aid of light, sound, or smell effects.

Revendications

1. Surface de vente et de présentation avec différents points de vente et de présentation (1, 2), une première partie (1) des points de vente et de présentation (1, 2) étant agencée de manière à entourer du moins partiellement une surface sensiblement circulaire, et une deuxième partie (2) des points de vente et de présentation (1, 2) étant agencée de manière à recouvrir du moins partiellement une surface sensiblement circulaire, la surface du moins partiellement couverte par la deuxième partie (2) des points de vente et de présentation (1, 2) ayant un pourtour extérieur inférieur au pourtour extérieur de la surface du moins partiellement entourée par la première partie (1) des points de vente et de présentation (1, 2) de sorte qu'une surface (3) sensiblement en forme de couronne est définie entre la première partie (1) et la deuxième partie (2) des points de vente et de présentation (1, 2), **caractérisée en ce que** la surface sensiblement en forme de couronne (3) est montée mobile en rotation suivant une direction horizontale et est subdivisée en segments de couronne (3_{seg}) mobiles suivant la direction verticale par le biais de mécanismes de montée et de descente (4).

2. Surface de vente et de présentation selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** les mécanismes de montée et de descente (4) sont réalisés sous la forme de plates-formes élévatrices sur lesquelles glissent les segments de couronne (3_{seg}) lors du mouvement de rotation effectué par la surface en forme de couronne (3) et sur lesquelles les segments de couronne (3_{seg}) reposent lorsque la surface en forme de couronne (3) est à l'arrêt.

3. Surface de vente et de présentation selon la revendication 1 ou 2, **caractérisée en ce que** sont prévus en dessous des points de vente et de présentation (1, 2) des locaux (5a, 5b) dans lesquels les segments de couronne (3_{seg}) peuvent être introduits suivant la direction radiale lorsque les mécanismes de montée et de descente (4) sont descendus en conséquence.

4. Surface de vente et de présentation selon l'une quelconque des revendications 1 à 3, **caractérisée en ce qu'**en dessous des points de vente et de présentation (1, 2) sont disposés les uns en dessous des autres plusieurs locaux (5a, 5b) dans lesquels les segments de couronne (3_{seg}) peuvent être introduits suivant la direction radiale lorsque les mécanismes de montée et de descente (4) sont descendus en conséquence.

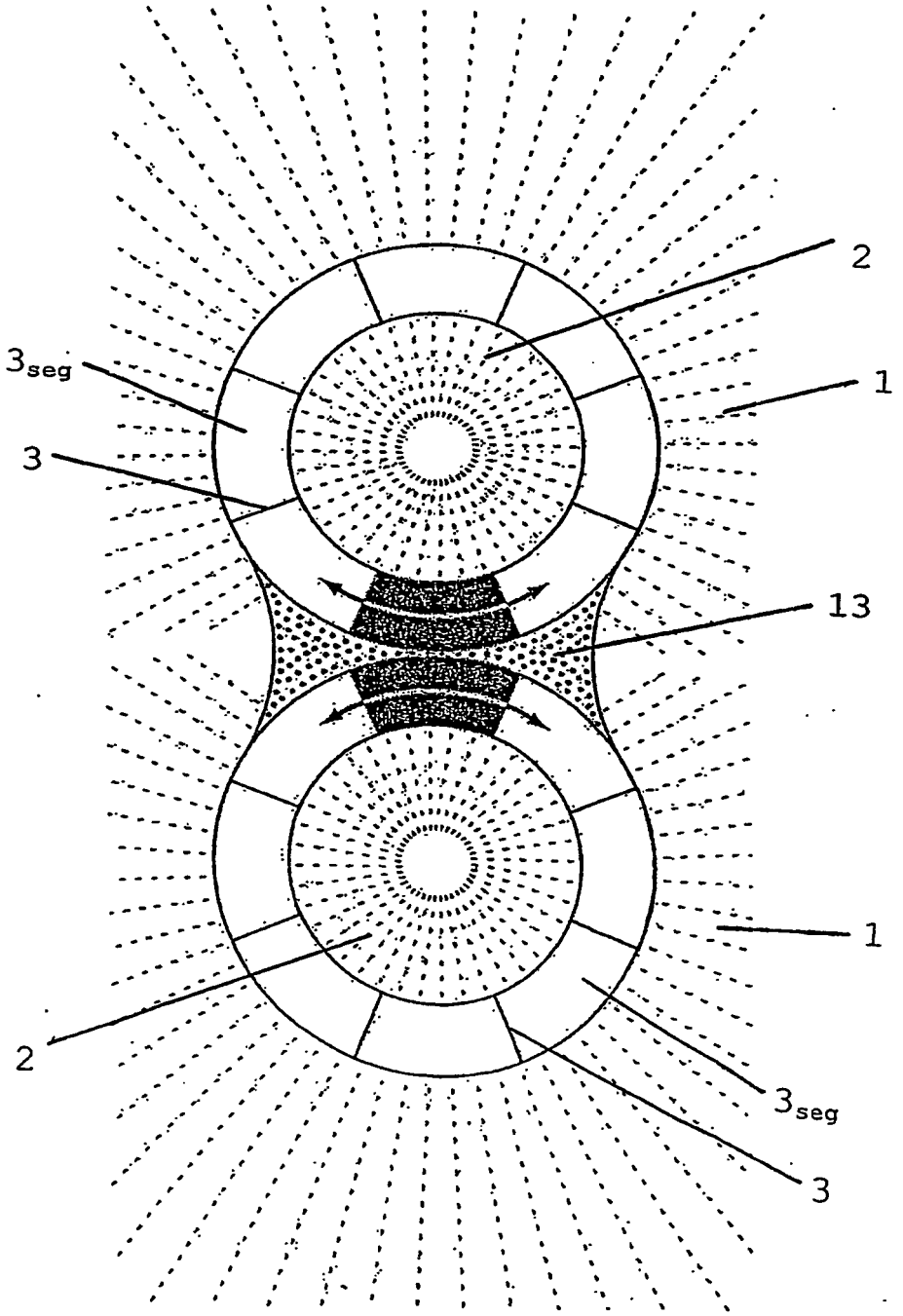
5. Surface de vente et de présentation selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisée en ce qu'**un mécanisme de montée et de descente (4) et un seulement est prévu.

6. Surface de vente et de présentation selon la revendication 5, **caractérisée en ce que** plusieurs surfaces de vente et de présentation sont disposées les unes à côté des autres, les surfaces en forme de couronne (3) de chacune de ces surfaces de vente et de présentation se touchant presque à la hauteur des mécanismes de montée et de descente (4) respectifs.

7. Surface de vente et de présentation selon l'une quelconque des revendications 1 à 6, **caractérisée en ce que** les segments de couronne (3_{seg}) sont équipés différemment en termes de revêtement de sol et d'objets placés sur celui-ci.

8. Surface de vente et de présentation selon l'une quelconque des revendications 1 à 7, **caractérisée en ce que** les segments de couronne (3_{seg}) sont conçus de différentes façons à l'aide d'effets de lumière, de son ou d'odeurs.

Fig. 1



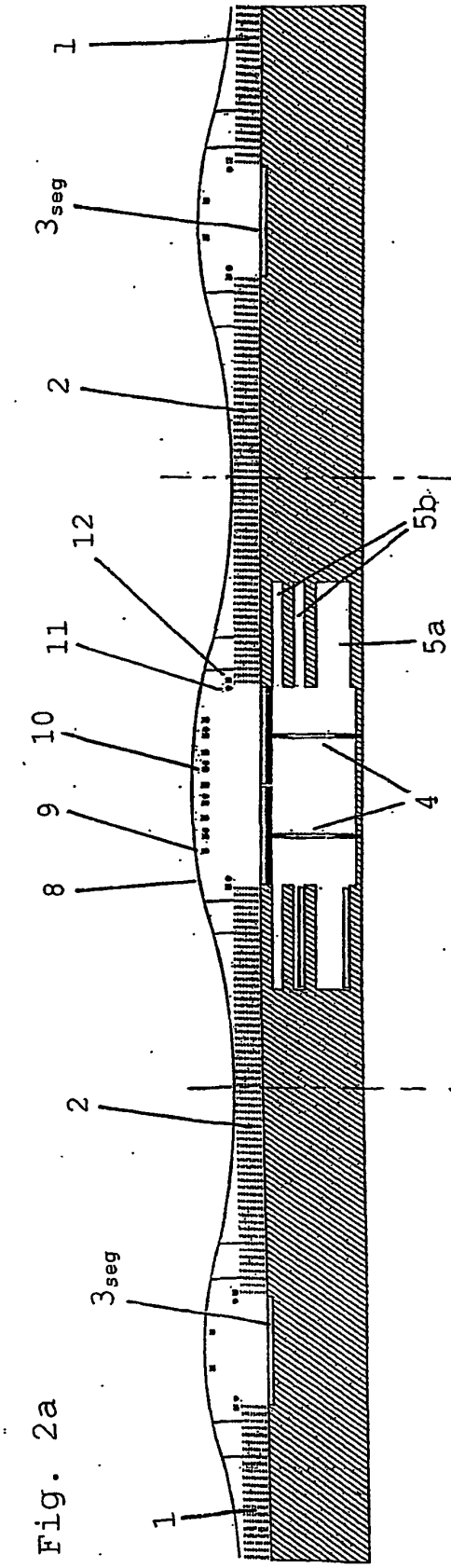


Fig. 2a

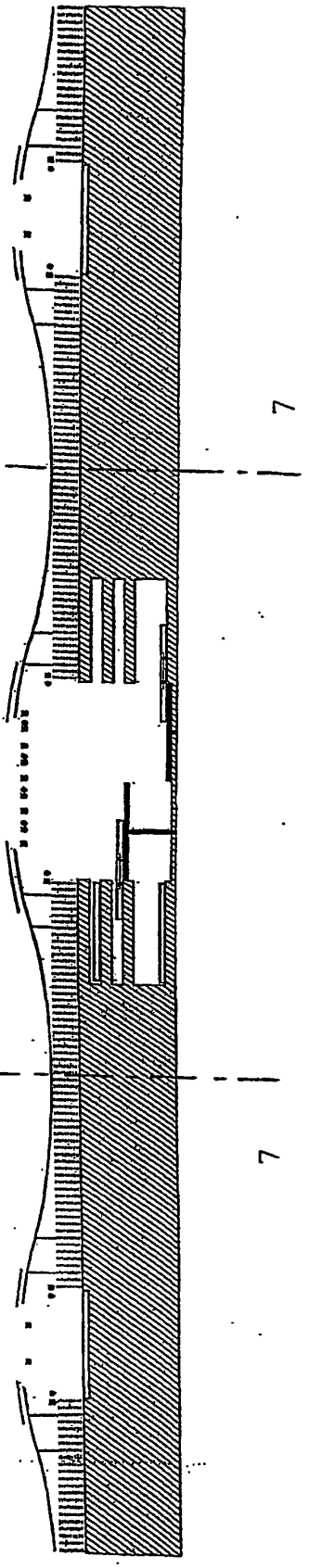


Fig. 2b

Fig. 3a

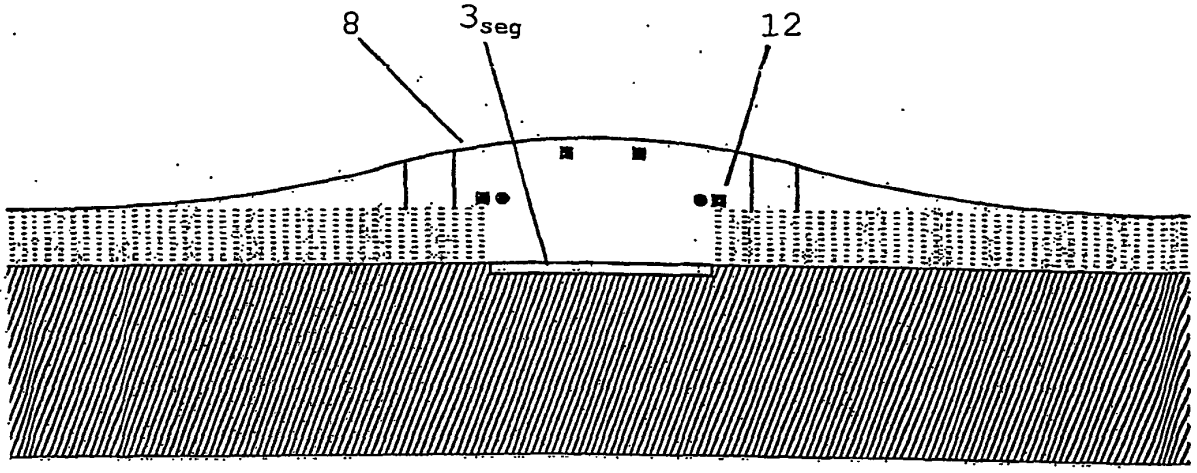


Fig. 3b

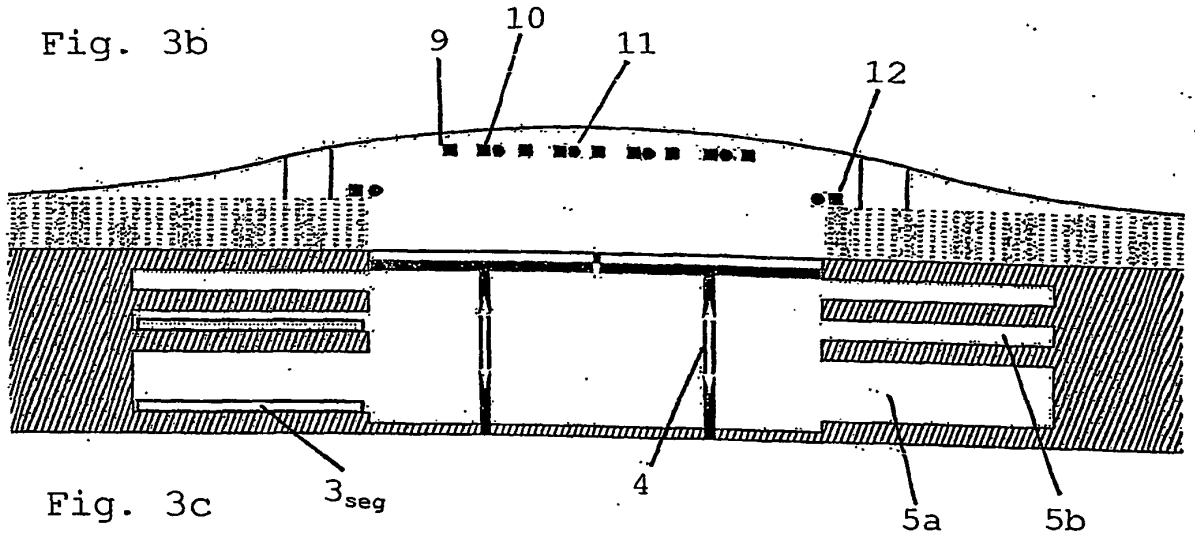


Fig. 3c

